

# Eigene Fehler müssen in der Hitzeschlacht abgestellt werden

## 2. Football-Bundesliga: Holzgerlingen Twister in Wiesbaden gefordert

**HOLZGERLINGEN** (atz). Niederlagen an sich sind schon hart genug. Wenn man aber weiß, dass es an den eigenen Fehlern lag, dann wird es noch bitterer. So erging es den Zweitliga-Footballern von den Holzgerlingen Twister nicht nur einmal in dieser Saison. Zum Beispiel das 34:40 vor zwei Wochen gegen die Nürnberg Rams, das vor allem durch drei Fumbles zustande kam. Genau diese Ballverluste – fünf an der Zahl – waren aber auch das Problem im Hinspiel gegen die Wiesbaden Phantoms (14:40). „Es fühlt sich nicht so toll an, wenn man weiß, dass man ohne diese Fehler mehr Punkte hätte und weiter oben in der Tabelle stehen würde“, räumt Headcoach Kevin Selje ein.

Nicht zuletzt dadurch stehen die Twister vor dem Rückspiel gegen die Phantome aus Hessen fast schon mit dem Rücken zur Wand. „Jetzt muss eigentlich in jedem Spiel ein Sieg her“, weiß Selje und blickt auf die Tabelle. Holzgerlingen ist Dritttletzter, zwei Teams steigen ab. „Wir dürfen uns keine Ausrutscher mehr erlauben.“ Der guten Stimmung bei den Wirbelstürmen hat die prekäre Lage keinen Abbruch getan. „Die Jungs sind trotzdem gut drauf, haben hart trainiert“, erzählt der Headcoach, der selbst an ein paar Rädchen gedreht hat.

Was er nicht beeinflussen kann, ist das Wetter in Wiesbaden (Samstag, 17 Uhr). „Das wird einen großen Teil zum Ausgang beitragen“, ist Kevin Selje überzeugt. „Das Pad liegt eng am Körper an“, beschreibt er, „da kann es schon sein, dass man schwer Luft kriegt und japst.“ Nochmal speziell



Kevin Selje: Jede Partie ein Endspiel

SRC

konditionell haben sich die Twister nicht auf ihr Auswärtsspiel vorbereitet. Die Grundaussdauer steht schon seit der Vorbereitung. „Vielleicht haben wir jetzt noch das Glück, dass der Gegner mal die Fehler begeht, die sonst wir machen, und wir deshalb gewinnen“, hofft Kevin Selje.